STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	Bau- und Planungsausschuss		
Sitzungsnummer:	**BA 13/82**	**Sitzungsdatum:**	**02.12.2013**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	22:05 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Henry Stümer - CDU Tornesch	Ausschussvorsitzender	

Gremienmitglieder

Herr Karlheinz Böhmke - FDP Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Frau Dr. Susanne Dohrn - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Klaus Früchtenicht - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Howe Heitmann - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Hans-Jürgen Jeschke - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	Vertretung für: Frau Dr. Dohrn, Susanne zu TOP 6 (wegen Befangenheit)
Herr Rolf König - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Manfred Mörker - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Christopher Radon - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	Vertretung für: Frau Plambeck, Heide-Marie
Herr Artur Rieck - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	

Verwaltung

Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch	Bürgermeister
Frau Marion Grün - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Frau Sylvia Köhn - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiterin
Herr Henning Tams - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter
Frau Evelyn Böke - Verwaltung Tornesch	Protokollführerin

Gäste

Herr Peter Daniel - SPD Tornesch	Gast
Herr Hans-Jürgen Jeschke - SPD Tornesch	Gast
Herr Bernd Michaelsen - FDP Tornesch	Gast

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.11.2013	
4	Bericht der Verwaltung	VO/13/746
5	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
6	Neubau der Schwennesenstraße im Zusammenhang mit Kanalbauarbeiten	VO/13/737
7	Neubau der Norderstraße im Zusammenhang mit Kanalbauarbeiten	VO/13/739
8	Information von Bürgern über geplante Ausbaumaßnahmen	VO/13/751
9	B-Plan 67, 2. Änderung "Paul-Klee-Weg" erneuter Aufstellungsbeschluss, Entwurfsberatung, Freigabe zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung	VO/13/749
10	B-Plan 78 "Kuhlenweg - Schäferweg" Entwurfsberatung, Freigabe des Entwurfs zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung	VO/13/742
11	B-Plan 81 "Alter Sportplatz Friedlandstraße" Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss	VO/13/741
12	B-Plan 87 "An der Kirche" Aufstellungsbeschluss, Entwurfsberatung, Freigabe des Entwurfs zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung	VO/13/740
13	Innerörtliche Wegweisung	VO/13/750
Nicht öffentlicher Teil		
14	Bericht der Verwaltung	
15	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
16	Erteilung des Gemeindlichen Einvernehmens gem. § 36 BauGB	

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss:
Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen. Zu den Tagesordnungspunkten 6 und 7 wird jeweils noch einmal die Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde eröffnet.
Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte 14 bis 16 in nichtöffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Herr Stümer beantragt, jeweils zu den Tagesordnungspunkten 6 und 7 nach Vorstellung der Beschlussvorlagen die Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde zu diesen Punkten erneut zu eröffnen.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:
Herr Rahn bittet um Öffnung der Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde auch zum Tagesordnungspunkt 11.
Herr Stümer bittet alle Einwohner, die Sitzung nicht nach Abschluss der Beratungen zu den sie jeweils interessierenden Themen zu verlassen, sondern aus Respekt und Fairness gegenüber den übrigen Zuhörern und den Ausschussmitgliedern der Sitzung bis zum Ende des öffentlichen Teils beizuwohnen.
Ein Anwohner erkundigt sich nach dem Stand der Planungen für die Neubaugebiete Tornesch am See. Herr Krügel erklärt, dass heute der BPlan 78 beraten wird. Die Ausschreibungen für die Erschließungsstraßen laufen an, so dass voraussichtlich im Sommer 2014 mit dem Bau von Häusern begonnen wird.
Herr Lassen erkundigt sich, ob der neu gepflasterte Fußweg im Lindenweg bereits abgenommen wurde, weil es dort nach wie vor Pfützenbildung gibt. Herr Krügel erklärt, dass dort noch nachgebessert wird.
Herr Dr. Fleischer fragt nach dem geplanten Lärmschutz in der Norderstraße zur Bahn hin. Herr Krügel weist darauf hin, dass alle Gebäude, die nach einem bestimmten Stichtag (1972?) gebaut wurden, keinen Anspruch auf Lärmschutz haben.
Herr Reichelt möchte die Vergabekriterien für Grundstücke im BPlan 79 wissen. Diese werden noch erarbeitet. Lediglich der Preis ist festes Vergabekriterium.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.11.2013

Beschluss:
Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 11.11.2013 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Herr Mörker beanstandet einen redaktionellen Fehler unter Tagesordnungspunkt 5. Dieser wird berichtigt.

TOP 4 Bericht der Verwaltung

Beratungsverlauf:
Frau Grün trägt den schriftlich vorliegenden Bericht vor und ergänzt, dass die Bahnhofsbrücke zwischenzeitlich abgenommen wurde.
Herr Früchtenicht möchte wissen, ob das Trinkwasser aus den Notbrunnen im Ernstfalle in das Netz eingespeist wird. Dies ist nicht der Fall, es muss ggf. von den Bewohnern geholt werden.
Herr König kritisiert die Abnahme der Bahnhofsbrücke, bei der er anwesend war. Er frage sich, was dort überhaupt gemacht wurde. Herr Krügel erklärt, dass noch ein zusätzlicher Ablauf gebaut wird. Es ist nicht möglich, die Brücke absolut plan zu bekommen.
Herr Stümer erkundigt sich nach dem Stand des Verkehrsgutachtens. Da dies in den Zuständigkeitsbereich von Herrn Lutz fällt, kann die Frage nicht beantwortet werden. (Anmerkung: Laut Rücksprache mit Herrn Lutz sind die Zählungen und die Bestandsaufnahme erfolgt. Anfang 2014 findet das nächste Abstimmungsgespräch statt, in dem es um die Erörterung von Maßnahmen gehen soll.)
Herr König fragt, wann die Bauarbeiten an der Bahnsteigerhöhung weitergehen. Diese haben heute wieder begonnen. Herr Krügel weist darauf hin, dass dies keine Maßnahme der Stadt, sondern die der Bahn ist.

TOP 5 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:
Die Anfragen wurden bereits unter Tagesordnungspunkt 4 behandelt.

TOP 6 Neubau der Schwennesenstraße im Zusammenhang mit Kanalbauarbeiten

Beschluss:
Der Bau- und Planungsausschuss stimmt der vorgestellten Entwurfsplanung zu und beauftragt die Verwaltung die Maßnahme umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:		
9Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Frau Köhn stellt die Planungen vor. Baubeginn soll März 2014 sein, Fertigstellung Ende 2014. Die Kostenschätzung für die Anlieger beläuft sich zur Zeit auf 15,72 € je anrechenbarem m². Sodann eröffnet Herr Stümer zu diesem Tagesordnungspunkt die Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde.
Herr Behrens erkundigt sich nach dem Grund für die nach seiner Ansicht extreme Kostenerhöhung für die Regenwasserleitungen im Vergleich zu anderen Straßen. Frau Köhn erläutert, dass die Leitungen in der Schwennesenstraße wesentlich tiefer liegen und dadurch ein wesentlich höherer Aufwand erforderlich ist.
Herr Radau erklärt, dass ein Grundstück hinzugekommen ist und die Uetersener Grundstücke bei der Veranlagung wegfallen müssten. Dies ist der Fall. Die Arbeiten, die im Pracherdamm auf Uetersener Fläche durchgeführt werden, werden bei der endgültigen Veranlagung nicht mit berechnet. Die Kosten sind in der Schätzung noch enthalten. Sie wirken sich jedoch auf den Preis je anrechenbarem m² kaum aus, so dass wegen des hohen Aufwandes auf eine Neuberechnung verzichtet wurde.
Herr Radau weist außerdem noch einmal auf den Prüfauftrag (Beschluss aus dem Jahre 2009) hinsichtlich der Schäden in der Schwennesenstraße aus Baumaßnahmen in anderen Straßen hin.
Er wünscht außerdem eine verbindliche Absichtserklärung, dass beim Neubau der Straße An der Kirche die Schwennesenstraße für Baufahrzeuge gesperrt wird, um Schäden an der neuen Straße zu verhindern. Herr Krügel erklärt, dass er keine rechtsverbindliche Zusicherung geben kann; die Verwaltung wird sich aber bemühen, den Baustellenverkehr aus der Schwennesenstraße herauszuhalten.
Herr Behrens erkundigt sich nach den Kosten für Schmutzwasser, die der Abwasserbetrieb trägt. Frau Köhn erläutert, dass diese für die Anwohner nicht relevant sind und deshalb in der Vorlage nicht dargestellt wurden. Herr Krügel sagt zu, dass diese Kosten zukünftig mit dargestellt werden sollen, um den Bewohnern ein Verhältnis zwischen den Aufwändungen der Stadt, der Anlieger und denen des Abwasserbetriebes zu vermitteln.
Herr Behrens fordert, dass die Anwohner zur Ausgestaltung gehört werden sollten (Farbe Pflaster, Auswechseln von Laternen). Herr Krügel erklärt, dass rotes Pflaster nach einiger Zeit auch grau wird (wie in der Wilhelm- und Heimstättenstraße) und aus Kostengründen auch keine intakte Beleuchtung ausgetauscht wird, zumal die Stadt einen 15%-igen Anteil zu zahlen hat.
Herr Radau weist darauf hin, dass für die Schulkinder während der Baumaßnahmen ein sicherer Fußweg vorhanden sein muss. Dies wird sichergestellt.
Nach Schließung der Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde setzt der Bau- und Planungsausschuss die Beratung fort.
Herr Früchtenicht weist darauf hin, dass bisher die Politiker, die bei Anliegerversammlungen anwesend waren, ein Protokoll erhalten haben. Die Übersendung wird nachgeholt.
Herr Rieck findet den in der ersten Vorlage vorhandenen Rechenfehler ärgerlich. Frau Köhn bestätigt das. Da er jedoch durch die zweite Vorlage korrigiert wurde und in der

Anliegerversammlung bereits die richtige Berechnung vorlag, hatte dieser Fehler für die Anwohner keine Relevanz.
Herr Rieck bittet außerdem um eine Aufstellung der Gesamtkosten incl. Schmutzwasser etc.
Frau Dr. Dohrn verlässt wegen Befangenheit zur Abstimmung um 20:20 Uhr die Sitzung. Für sie übernimmt Herr Jeschke.

TOP 7 Neubau der Norderstraße im Zusammenhang mit Kanalbauarbeiten

Beschluss:
Der Bau- und Planungsausschuss stimmt der überarbeiteten Entwurfsplanung zu und beauftragt die Verwaltung die Maßnahme umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Frau Dr. Dohrn nimmt ab 20:23 Uhr wieder an der Beratung teil.
Frau Köhn stellt die schriftlich vorliegende Vorlage vor.
Herr König möchte wissen, ob die Bäume, die für die Baumaßnahme entfernt werden müssen, ersetzt werden. Dies ist nicht geplant.
Herr Stümer eröffnet erneut die Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde.
Herr Dr. Fleischer bedankt sich zunächst für die konstruktive Zusammenarbeit mit der Verwaltung. Er schlägt eine Verlängerung des geplanten Gehweges vor. Außerdem sollte eine Parkbucht verlegt werden, da die Anwohner gegenüber Schwierigkeiten bei der Ausfahrt aus ihrem Grundstück bekämen. Aus Platzgründen ist die Verlegung aber nicht möglich. Da sowieso nur sehr wenige Parkplätze vorhanden sind, möchte die Verwaltung den Parkplatz beibehalten. Herr Dr. Fleischer schlägt als Alternative die Ausweisung des Sandstreifens als Parkfläche vor.
Herr Klüver weist auf die Abrechnung nach KAG hin, danach sind die Begrifflichkeiten falsch gewählt. Es müsste Erneuerung statt Neubau heißen.
Nach seiner Ansicht ist die Regenwasserkanalisierung nicht erforderlich. Der Abwasserbetrieb müsse sich nicht an neuere Empfehlungen halten (hier nach hydraulischen Berechnungen Rohre mit 300-er Durchmesser), wenn in der Praxis ein kleinerer Durchmesser ausreicht. Dies sei in der Norderstraße der Fall, sonst müsse er ja Probleme mit Regenwasser haben. Herr Krügel teilt mit, dass dies zwar für seinen Bereich, nicht aber für die gesamte Norderstraße gelte. Frau Köhn sagt eine Prüfung zu.
Da die Straße weniger genutzt wird als in der Vergangenheit, reicht die Frostsicherheit und Tragfähigkeit aus. Die Pflasterfarbe soll in der Norderstraße ebenfalls grau sein.
Herr Klüver zweifelt die Rechtmäßigkeit der Beitragssatzung an und fordert, diese zu ändern.
Herr Krügel teilt mit, dass die Satzung schon mehreren Gerichtsverfahren standgehalten hat. Eine Änderung sei nicht beabsichtigt. Es bleibe nur ein Normenfeststellungsverfahren.
Auch für die Norderstraße wird eine Gesamtkosten-Aufstellung zugesagt.
Herr Stümer schließt die Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde.
Herr Früchtenicht erkundigt sich nach dem Alter der Regenwasserleitungen. Dies ist nicht bekannt.
Frau Dr. Dohrn möchte wissen, wodurch die Reduzierung der Baukosten zustande kam. Frau Köhn erläutert, dass der Planer den Auftrag hatte, die reinen Baukosten zu berechnen. Er hat jedoch auch die Ingenieurhonorare u. a. mit berechnet. Da dies nicht ersichtlich war, hat Frau Köhn diese Kosten noch einmal hinzugeschlagen, so dass sie doppelt veranschlagt wurden. Den Anliegern wurden jedoch nur die richtigen Zahlen mitgeteilt.
Herr Stümer erkundigt sich nach der Bedeutung der farblichen Markierungen der Grundstücke. Herr Krügel erklärt, dass es sich bei der roten Kennzeichnung um die für die Veranlagung anrechenbaren Flächen (bis zu einer Grundstückstiefe von 50 m oder zweite Baureihe) handelt.

TOP 8 Information von Bürgern über geplante Ausbaumaßnahmen

Beschluss:
Mit dem Beginn von Planungsmaßnahmen zum Ausbau einer Straße sind die betroffenen Anlieger per Brief zu informieren.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Herr Stümer erläutert den Antrag der CDU. Herr Rieck signalisiert Zustimmung. Die Planungen sollten auch in Allris hinterlegt werden.

TOP 9 B-Plan 67, 2. Änderung "Paul-Klee-Weg" erneuter Aufstellungsbeschluss, Entwurfsberatung, Freigabe zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Beschluss:
1. Die 2. Änderung des B-Plan 67 für das Gebiet südlich der Friedlandstraße in einer Tiefe von ca. 80 bis 180 m und westlich des Paul-Klee-Wegs in einer Tiefe von ca. 80 m wird im beschleunigtem Verfahren als Bebauungsplan der Innenentwicklung (gem. § 13a BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Planungsziel ist das Schaffen der planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau einer Tennishalle.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB; es ist ebenfalls ortsüblich bekannt zu machen, dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt werden soll.

3. Der Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des B-Plans 67 vom 04.02.2013 wird aufgehoben.

4. Der vorliegende Planentwurf zur 2. Änderung des B-Plans 67 wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.

5. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist in Form einer Informationsveranstaltung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Herr Tams stellt die Vorlage vor.
Herr Stümer ging davon aus, dass zunächst nur eine Überdachung geplant war und jetzt eine Halle vorgesehen ist. Herr Tams erklärt, dass nunmehr eine Halle geplant ist, dies ist aber für die Bauleitplanung unerheblich.
Herr Rieck ging davon aus, dass die Halle zunächst größer geplant war, jetzt sei sie auf die Größe der Tennisplätze reduziert. Herr Krügel erklärt, dass eine Erweiterung auch im Laufe

des Verfahrens noch möglich ist, es sei zunächst wichtig, das Verfahren überhaupt anzuschieben.
Herr König bittet, die Sitzung kurz zu unterbrechen. Diesem Antrag wird einstimmig um 20:58 Uhr stattgegeben. Die Sitzung wird um 21:08 Uhr fortgesetzt.
Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

TOP 10 B-Plan 78 "Kuhlenweg - Schäferweg" Entwurfsberatung, Freigabe des Entwurfs zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Beschluss:

1. Der Planentwurf zum B-Plan 78 wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.

2. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf die erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist in Form einer Informationsveranstaltung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Herr Tams stellt die Planungen vor.
Herr Stümer möchte wissen, warum die Straße bogenförmig geführt werden soll, zumal dadurch Grundstücke wegfallen. Herr Tams erklärt, dass diese Führung für den Erhalt dort vorhandener Bäume erforderlich ist.
Herr Früchtenicht möchte wissen, ob kein Atriumhaus mehr geplant ist. Dies ist im Rahmen der Planungen weggefallen. Die Grundstücke sollen einzeln verkauft werden.
Herr Radon möchte wissen, ob die Straße tatsächlich so gebaut wird, um zwei Bäume zu erhalten. Herr Krügel erläutert den Zusammenhang mit dem BPlan 79.
Herr König möchte wissen, wie groß das Grundstück ist, auf dem der Hügel angedacht ist. laut Herrn Krügel beträgt die Fläche ca. einen Hektar. Auf jeden Fall wird dort eine Grünfläche angelegt.
Frau Dr. Dohrn fragt nach einem Fuß- und Radweg zum Schäferweg. Dieser ist vorhanden (durch die geplante Grünanlage).

TOP 11 B-Plan 81 "Alter Sportplatz Friedlandstraße" Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss

Beschluss:

1. Die während der Auslegung bzw. der Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen des beauftragten Planungsbüros vom 15.11.2013 geprüft. Die Zusammenstellung vom 15.11.2013 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund § 10 BauGB beschließt die Ratsversammlung den Bebauungsplans 81 für das Gebiet nördlich der Friedlandstraße in einer Tiefe von ca. 230 m, westlich der Esinger Straße in einer Tiefe von ca. 100 bis 260 m gem. beigefügtem Plan.
3. Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Ratsversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt des Planes Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Herr Tams erläutert die Vorlage. Die Korrektur ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.
Sodann eröffnet Herr Stümer erneut die Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde.
Herr Rahn erklärt zunächst, dass die vier Einwender die Planungen nicht grundsätzlich ablehnen, sondern lediglich einige Probleme sehen.
Die geplanten 8 PKW-Stellplätze befinden sich direkt gegenüber der Terrasse und den Schlafräumen eines Einwenders. Sein Vorschlag wäre ein Schallschutzzaun. Herr Krügel weist darauf hin, dass alle Lärmschutz- und Abstandsbestimmungen eingehalten wurden. Niemand könne davon ausgehen, dass sich planerisch nichts mehr in der Umgebung ändere, nachdem er sein Grundstück gekauft hat.
Herr Rahn zweifelt die Feststellung der Höhenlagen des Geländes an und fragt, ob er Einsicht in den Vertrag haben könne. Herr Krügel hat keine Bedenken.
Herr Rahn möchte wissen, ob ein Beweissicherungsverfahren festgesetzt wurde. dies ist laut Herrn Krügel nicht der Fall. Es handelt sich um eine Angelegenheit zwischen dem Investor und den Anliegern. Es werden nicht vorher alle Anwohner benachrichtigt.
Die Dächer werden begrünt.
Die Einwendungen richten sich gegen die Drehung der Gebäude aufgrund des Lärmgutachtens. Herr Rahn weist darauf hin, dass die vorliegende Skizze nicht Gegenstand der Einwendungen war.
Nach Schließung der Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde lässt Herr Stümer über die Vorlage abstimmen.

TOP 12 B-Plan 87 "An der Kirche" Aufstellungsbeschluss, Entwurfsberatung, Freigabe des Entwurfs zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Beschluss:

1. Für das Gebiet südlich der Einmündung der „Wilhelm-Schildhauer-Str.“ und südwestlich der Straße „An der Kirche“ auf einer Länge von ca. 110 m und in einer Tiefe von ca. 65 m entsprechend dem beigefügten Lageplan wird der Bebauungsplan 87 „An der Kirche“ aufgestellt. Der Bebauungsplan soll als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren (gem. § 13a BauGB) aufgestellt werden. Planungsziel ist die städtebaulich verträgliche Neugliederung eines allgemeinen Wohngebietes mit einer der zentralen Lage entsprechenden verdichteten Bebauung.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB); es ist ortsüblich bekannt zu machen, dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 aufgestellt werden soll.

3. Die vorliegende Entwurfsplanung zum B-Plan 87 wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.

4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

5. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist in Form einer Informationsveranstaltung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:
Herr Tams erläutert den BPlan.
Herr König möchte wissen, ob sichergestellt ist, dass alle Bewohnerunterkommen. Laut Herrn Krügel ist nur dann ein Abriss möglich. Der Umzug der Bewohner wird stufenweise stattfinden.
Herr Radon plädiert dafür, mehr Parkraum zu schaffen. Herr Früchtenicht erklärt, dass die Stadt hierauf keinen Einfluss habe. Herr Fromhein weist darauf hin, dass die Straße An der Kirche bereits jetzt zugeparkt ist. Herr Tams teilt mit, dass 70-80 Parkplätze geplant werden, für die Wohnhäuser mit Faktor 1,0, für die Seniorenwohnanlage mit Faktor 0,3.

TOP 13 Innerörtliche Wegweisung

Beratungsverlauf:
Frau Böke stellt die geplante innerörtliche Wegweisung vor. Der Bau- und Planungsausschuss nimmt das Konzept ohne Einwendungen zur Kenntnis.

Tornesch, den 15.01.2014

Henry Stümer Vorsitzende(r)	Evelyn Böke Protokollführer(in)